

# NY HARY / 70 000 Euro in Kirchheimer Projekt auf Madagaskar investiert **Positive Bilanz für "Antseranantsoa"**

**Das vergangene Jahr ist für den Verein zur Förderung der Jugendbildung auf Madagaskar und dessen Projekt "Antseranantsoa" (zu deutsch „Der sichere Hafen“) in Miarinarivo sehr erfolgreich gewesen, zieht "Ny Hary"-Vorsitzender und Projektleiter Stefan Büschelberger aus Kirchheim eine positive Bilanz.**

---

KLAUS HEIMER

---

**MIARINARIVO** ■ Das Spendenaufkommen 2006 des Vereins zur Förderung der Jugendbildung auf Madagaskar lag Stefan Büschelberger zufolge bei 65 000 Euro. Vor Ort wurden 59 000 Euro in das fertig gestellte Schülerwohnheim und andere Einrichtungen investiert, der laufende Betrieb der Schülerspeisung und des Wohnheimes für 72 junge Leute schlugen mit weiteren 11 000 Euro zu Buche.

Am Dienstag, 3. Juli, um 20 Uhr, wird der Verein zur Jahreshauptversammlung ins Technische Zentrum nach Kirchheim einladen. Stefan Büschelberger und seine madagassische Ehefrau Yvette werden dann anwesend sein und hoffen, viele der im Laufe des Jahres neu gewonnenen Förderer und Mitglieder begrüßen zu können. Beide werden über die Fortschritte der Arbeit berichten und einen Film vorstellen, der dann auch als DVD-Kopie erhältlich sein wird.

Zwischen den Jahren wurde in "Antseranantsoa" aus Baumaterialresten ein kleines Backhaus errichtet, sodass seit 2007 der Speiseplan für die Kinder um Brot, Apfel- oder Zwiebelkuchen sowie Pizza bereichert werden kann.

Im Januar hat das Arbeiterteam damit begonnen, die Familien der Schüler in ihren Heimatdörfern zu besuchen, um sich mit den Lebensumständen vor Ort vertraut zu machen. Dabei werden auch die Förderkriterien überprüft und es wird in Augenschein genommen, wie sich

das spätere Lebensumfeld der heutigen Schützlinge darstellt, um die Angebote des angegliederten Bildungszentrums auf deren Bedürfnisse abzustimmen.

Aufgrund heftiger Regenfälle über einen Zeitraum von mehreren Wochen und etlicher Wirbelstürme ist ein Großteil der Reisfelder überschwemmt worden und die Ernte wurde zum Großteil vernichtet. Das Projekt des Kirchheimer Vereins blieb erfreulicherweise von Zyklonschäden verschont.

Seit Mitte Januar leistet Theresa Stecklum aus Schwäbisch Gmünd ein mehrmonatiges Praktikum in "Antseranantsoa", gibt Sprachunterricht in Französisch, leitet das Volleyballtraining und hilft beim Aufbau der Bibliothek. Auch hat sich die deutsche Kinderbuchautorin Nasrin Siege angesagt, die mit ihrem Mann, einem Entwicklungshelfer, in Madagaskar lebt. Sie wird ihr Buch "Sombob" vorstellen, das gerade in madagassischer Sprache veröffentlicht wurde.